

Pressemitteilung

Com Vision: Audiospezialisten auf Wachstumskurs

Die Technologie ist bereits zukunftsfähig, jetzt sind es auch die Räumlichkeiten: Der Spracherkennungsspezialist Com Vision ist ins neue Wismarer Kompetenzzentrum „Multimediaport“ gezogen. Gemeinsam mit Mecklenburg-Vorpommerns Ministerpräsident Harald Ringstorff wurden bei der Eröffnung die Weichen für die Zukunft gestellt.

Wismar, 28. August 2006: Ministerpräsident Harald Ringstorff bewies bei der Eröffnung des neuen Kompetenzzentrums „Multimediaport“, dass Politik nicht nur Showgeschäft ist. Bei seinem Besuch bei den Spracherkennungsspezialisten von Com Vision ging es schnell auch um konkrete Projekte. Gemeinsam mit Geschäftsführer Manfred Büttner wurden die Chancen für den Einsatz der Com Vision-Technologie in Krankenhäusern erörtert. Dort könnte Com Vision für die Erfassung der erbrachten Leistungen durch Ärzte und Pflegepersonal per Spracherkennung sorgen – und so Verwaltungskosten und -zeit deutlich senken. Com Vision bereitet zurzeit gemeinsam mit einer großen Klinik ein Pilotprojekt vor, um im harten Praxisalltag zu beweisen, was die Com Vision-Technik leisten kann.

Gegenüber Mitbewerbern, die mit Embedded-Systemen arbeiten, kann die zentrale serverbasierte Lösung von Com Vision mit einem deutlich größeren Erkennungswortschatz punkten. Zudem ist das System schnell und unkompliziert zu erweitern. Für Com Vision spricht außerdem die Flexibilität: Das Spracherkennungsmodul lässt sich einfach in beliebige – auch vorhandene – Geräte integrieren. Die Ausrüstungsinvestitionen bleiben so überschaubar.

Die Einsatzmöglichkeiten der Com Vision-Technologie ist jedoch nicht auf Krankenhäuser beschränkt: Nahezu alle elektronischen Geräte können über die Spracherkennung bedient werden – seien es Videorekorder, Lichtschalter oder Spielkonsolen. Auch für Behinderte ist die Technik ideal: Mit der Spracherkennung wird die Bedienung der modernen, elektronischen Alltagsumgebung barrierefrei.

Beeindruckter Ministerpräsident

Ringstorff zeigte sich auch von einer weiteren Com Vision-Entwicklung beeindruckt: Mit der Audioclippping-Technologie können Audiodaten in kürzester Zeit nach bestimmten Stichworten durchsucht werden. Nach Eingabe von "Ministerpräsident Ringstorff" konnte sich der Landesvater selbst ein Bild von seiner Medienpräsenz machen – und die Fundstellen auch gleich anhören. AudioClipping wird bereits jetzt aktiv von Medienbeobachtungsagenturen und Unternehmen und Verbänden wie dem ADAC zur Kontrolle und Messung der PR-Arbeit im Hörfunk genutzt.

Die Com Vision-Technologie ist bereits zukunftsfähig. Jetzt sind es auch die Räumlichkeiten: Im alten Firmensitz im Stadtzentrum platzte Com Vision bereits aus allen Nähten. Seit seiner Gründung vor fünf Jahren konnte das Unternehmen seine Mitarbeiterzahl verdreifachen.

Der jüngst eröffnete Multimediaport bietet jetzt nicht nur wegen der mit dem Umzug verbundenen Verdopplung der Bürofläche die Voraussetzungen, um diesen Weg fortzusetzen. "Der Multimediaport bietet neben einer hochmodernen Infrastruktur auch ein optimales Know-How- und Forschungs-Netzwerk mit der Fachhochschule und dem Institut für Multimediatechnik in Wismar", schwärmt Büttner über den neuen Unternehmenssitz. Auch Ringstorff war begeistert. „Der alte Holzhafen wird zur Ideenschmiede“, sagte der Ministerpräsident. Mit dem neuen Multimediaport habe Wismar gute Chancen, zu einem Kompetenzzentrum für Multimediaanbieter zu werden.

Kurzprofil Com Vision:

Die Com Vision Betreibergesellschaft mbH mit Sitz in Wismar ist auf die Entwicklung und den Betrieb von intelligenten Sprachanwendungen spezialisiert. Für namhafte Kunden aus dem Medien- und Business-Bereich hat von Com Vision verschiedene effiziente Dienste und Lösungen realisiert. Auf Grund der besonderen Natürlichsprachigkeit und der hohen Nutzerakzeptanz wurde eine Sprachdialog-Anwendung der Com Vision 2004 mit dem Voice Award in der Kategorie „Bestes Voice User Interface“ ausgezeichnet. Das Produkt AudioClipping ist eine einzigartige Suchmaschine, die individuelle Begriffe in multimedialen Inhalten (z. B. Radio- und Fernsehprogramme) findet. Sie ist

besonders für das Durchsuchen großer Datenmengen geeignet. Com Vision nutzt die Sprache aber auch, um die immer komplexere Technik einfach und komfortabel bedienbar zu machen. Mit einer speziellen Software lassen sich diverse elektronische Geräte und Einrichtungen einfach um eine Sprachbedienbarkeit erweitern.

Kontakt:

Dagmar Hannel
Com Vision Betreibergesellschaft mbH
Alter Holzhafen 17 C, 23966 Wismar
Telefon: 03841 228-102, Fax: 03841 228-110
Mail: dhannel@comvision.tv
Internet: www.comvision.tv

Foto:

- von rechts:

Rainer Beckmann, Vorstandsvorsitzender Technologie- und Gewerbezentrum e. V. Schwerin / Wismar

Dr. Harald Ringstorff, Ministerpräsident Mecklenburg-Vorpommern

Manfred Büttner, Geschäftsführer Com Vision Betreibergesellschaft mbH

Dagmar Hannel, Leiterin Produktmanagement Com Vision

